

Subaru bringt Assistenzsystem Eyesight nach Deutschland

Was Fahrerassistenzsysteme angeht, musste Subaru bislang weitgehend passen. Das soll im nächsten Jahr mit einem Schlag anders werden: Subaru wird ab Frühjahr 2015 mit dem neuen Outback Lineartronic sein Eyesight genanntes Assistenzpaket auch in Deutschland einführen. Der japanische Allradspezialist nutzt dabei eine Stereokamera zur Erfassung von Umgebungsdaten. Zum Funktionsumfang von Eyesight gehören ein vorausschauender Bremsassistent (Pre-Collision Braking Control), eine adaptive Geschwindigkeits- und Abstandsregelung, ein Spurhalteassistent mit integriertem „Schlangenlinien“-Warner (etwa bei Übermüdung), ein Anfahr-Kollisionsschutz (Pre-Collision Throttle Management) und ein so genannter „Lead Vehicle Start Alert“, eine Funktion, die den Fahrer an einer Ampel oder im Stau benachrichtigt, wenn das vor ihm haltende Fahrzeug anfährt.

Die für das System eingesetzte Stereokamera befindet sich im Wageninneren. Sie ist als integrierte Einheit rechts und links vom Rückspiegel angebracht. Kern von Eyesight ist der vorausschauende Bremsassistent. Bei Gefahr einer Kollision wird der Fahrer durch optische Signale im Display und akustische Warnhinweise darauf aufmerksam gemacht. Zu diesem Zeitpunkt verändert das System außerdem die Charakteristik der Vehicle Dynamics Control (VDC), des von Subaru entwickelten Stabilitätsprogramms. Damit werden schnelle Ausweichbewegungen ermöglicht, ohne dass VDC den Fahrer daran hindert. Reagiert dieser nicht auf die erste Warnstufe, leitet Eyesight einen dreifach abgestuften automatischen Bremsvorgang ein. Das System arbeitet bis zu einer Geschwindigkeit von 200 km/h.

Um Kollisionen mit vorausstehenden Fahrzeugen zu verhindern, ist im Programm auch eine automatische Leistungsrosselung (Pre-Collision Throttle Management) integriert. Das System checkt, ob der Fahrer das Gaspedal zu weit durchgedrückt hat, um angemessen zu reagieren. Sollte dies der Fall sein, wird die Leistung des Autos automatisch zurückgenommen, um die Reaktionszeit zu erhöhen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Eyesight nennt Subaru sein auf einer Stereokamera basierendes Fahrerassistenzsystem.



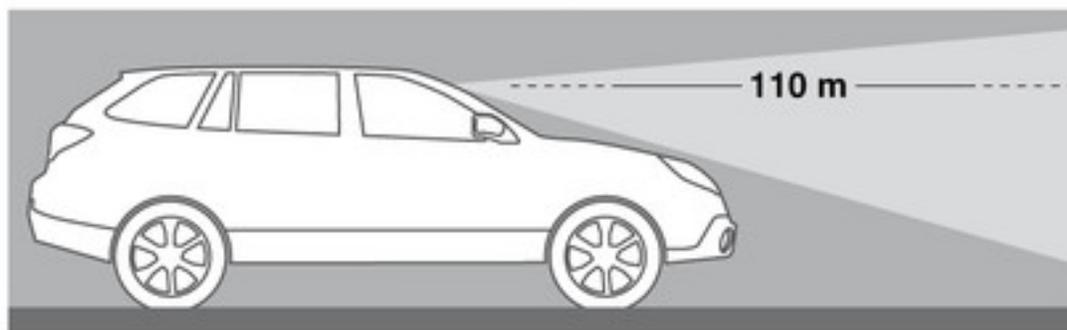
Eyesight nennt Subaru sein auf einer Stereokamera basierendes Fahrerassistenzsystem.



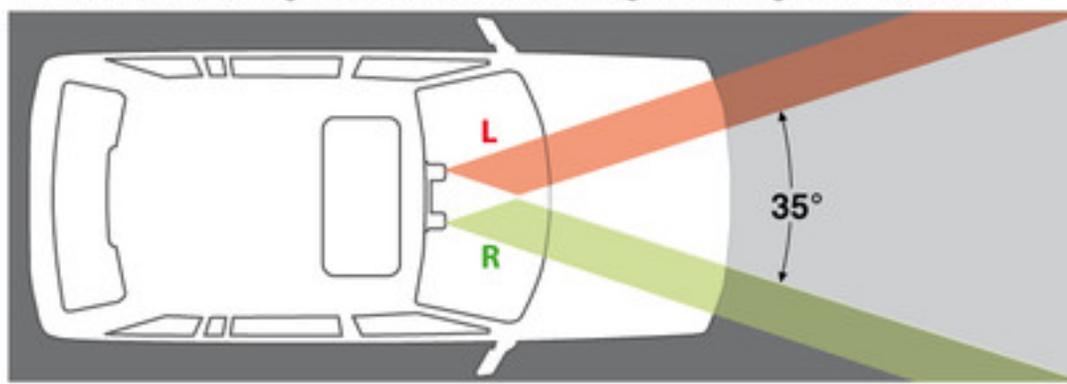
Eyesight von Subaru: Die beiden Kameras sind neben dem Innenspiegel angebracht.

Den Fahrer entlasten: So arbeitet das Assistenzsystem Eyesight

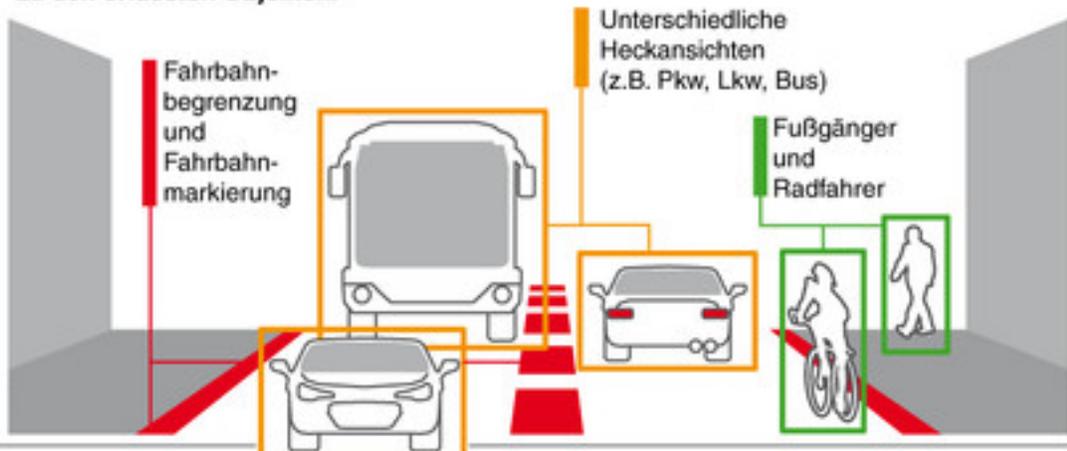
Eyesight arbeitet mit einer Stereokamera, die der Funktionsweise des menschlichen Auges sehr ähnlich ist.



Das Stereokamera-System ist in der Lage, auch Fußgänger und Radfahrer zu erkennen. Der Aktionsbereich liegt bei 35 Grad, die Erkennungsentfernung bis zu 110 Meter.



Die Auswertungs elektronik berechnet den Abstand zu den erfassten Objekten.



Eyesight Arbeitsschritte:

